

Jahresbericht 2023

«Wieder ist ein Jahr vergangen,
grad erst hat es angefangen,
tröste dich und bleibe froh,
andern geht es ebenso,
lasse dich durch nichts verdrießen,
frohe Stunden zu genießen,
dann sagst du in einem Jahr,
dieses Jahr war wunderbar.» *(Autor/in unbekannt)*

Liebe Wen-Do Interessierte. Dieses Jahr beginne ich den Jahresbericht mit einem Gedicht, das uns daran erinnern soll unsere Zeit zu geniessen und uns an den positiven Dingen im Leben zu erfreuen. Genau so haben wir versucht, unser Wen-Do Jahr 2023 in dem einiges gelaufen ist, zu absolvieren.

Normalerweise beginnen wir das neue Jahr mit einem Jahresessen. Als Dankeschön für die geleisteten Arbeiten im Vorstand und als Motivation für weitere Aktivitäten. Ausnahmsweise verzichteten wir darauf. Vielen Dank an dieser Stelle für die tatkräftige Arbeit für den Verein Wen-Do.

Anfang Jahr haben die drei sehr motivierten Frauen, Alessandra, Jana und Sandra mit der Ausbildung zur Wen-Do Trainerin begonnen. Diese Ausbildung dauert rund 3 Jahre und fordert einiges von den Azubis ab. Dies führte dazu, dass Sandra infolge ihres gleichzeitigen Studienabschlusses etwas kürzertreten musste. Jana kam gut voran, während Alessandra in Zürich ihren Traumjob gefunden hat und uns leider Ende Jahr den Austritt aus dem Vorstand sowie der Ausbildung bekannt gab. Wir wünschen den beiden «Verbliebenen» weiterhin alles Gute in der Ausbildung.

Die neuen Vorstandsmitglieder, welche an der letztjährigen HV gewählt wurden, gingen voller Elan ans Werk und konnten so einiges an Entlastung bieten. Die Einarbeitung in ihre neuen Aufgaben ist abgeschlossen, so dass die Arbeiten unterdessen völlig selbstständig erledigt werden. Ein herzliches Dankeschön an die neuen Vorstandsfrauen.

Natürlich waren auch unsere beiden Trainerinnen Silvia und Marlis aktiv. Marlis war Anfang Jahr noch in Mutterschaft, wodurch Silvia die Trainings und Kurse von Marlis übernahm. Es fanden auch dieses Jahr ein monatliches Frauen- und ein Mädchentraining statt sowie 4 Grundkurse. Diverse Schnupperkurse von 1.5 - 3 Stunden Länge wurden ebenfalls angeboten. So waren wir zum Beispiel in einer Organisation der FLINTA in Bregenz zu Besuch oder auch in der offenen Jugendarbeit oder dem Mädchentreff in St. Gallen und Heerbrugg. Dazu kamen die üblichen Angebote für verschiedene Schulen oder Ferienspässe, an welchen wir jeweils Schnupperkurse anbieten. Dass es auch im nächsten Jahr genug Arbeit für unsere Trainerinnen gibt, muss kaum bezweifelt werden, Anfragen erreichen uns regelmässig.

Das Preisjassen fand wie üblich statt. Es wurde regelrecht um hohe Punktzahlen gekämpft. Wie überall konnte nur eine der 37 aktiven Jasserinnen den Tagessieg gewinnen, doch bekamen auch alle andern einen Preis. Zum Schluss sorgte die alljährliche Versteigerung für etwas mehr Geld in der Kasse und den einen oder anderen Lacher.

Ein grosses Thema im Jahr 2023 war die Homepage. Einerseits war die Bedienung recht kompliziert, andererseits gilt seit September 2023 ein neues Datenschutzgesetz. Diese beiden Punkte brachten uns dazu, die bestehende Homepage zu überdenken. Schlussendlich entschieden wir uns für eine neue Homepage. Das Layout wurde übernommen, aber die neuen Richtlinien sowie die Bedienung sind im Moment sehr modern. Wir hoffen sehr, dass diese recht grosse Investition einige Jahre Freude bereiten wird.

Die lose Verbindung von Wen-Do Schweiz hat sich etwas intensiviert. Es wurden Interventionen abgehalten, AG's zu verschiedenen Themen ins Leben gerufen und es fand eine jährliche Retraite statt. Ein grosser Wunsch von Wen-Do Schweiz ist, dass sich alle Wen-Do Vereine oder Einzelgruppen der Schweiz zusammenschliessen und einen Dachverband Wen-Do Schweiz gründen. Im Jahr 2024 soll dieser Wunsch konkreter werden.

Bei all diesen Themen, welche dieses Vereinsjahr prägten, bleibt mir allen aktiven Vorstandsmitgliedern herzlich für die geleistete Arbeiten und die Sitzungen zu danken. Dies mache ich wie bereits zu Beginn, mit einem Gedicht.

«Wird etwas gern und gut gemacht
Von Jemand, der dir Hilfe bringt
Dann ist ein Dank sehr angebracht
Und zwar ein grosser, unbedingt.»

(Autor/in: www.versschmiede.de)

Marlis Wickli